



Protokoll Klimateam vom 05.07.2016 im Gemeindehaus Colmar-Berg

Tagungsort: Gemeindehaus Colmar-Berg

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Teilnehmer: Christophe Arendt, Patrick Berens, Serge Faber (Convex), Sandra Floener, Marc Hédou, Anny Jacobs-Lies, Dani Kohner, Malou Kasel-Schmit, Romain Koster, Christian Miny

Entschuldigt: Giorgio Agostini, Patrick Aubart, Jean-Marc Clesen, Gast Jacobs, Jacqueline Majeres, Thomas Ruennenburger, Georgette Weber

Top 1: Serge Faber: Energie sparen macht Schule

Herr Serge Faber stellt dem Klimateam sowie den Vertretern der Maison Relais und des Schulkommittees die Aktion "Energie sparen macht Schule" vor.

Das Projekt lief von 2010 bis 2015 nur in Düdelingen. Da die Gemeinde mit dem Resultat nach 5 Jahren so zufrieden war, wurde das Projekt bis zum 31.12.2020 verlängert, und es werden noch andere Gebäude eingebunden. Das Konzept ist didaktisch und pädagogisch, das Ziel ist die CO₂ Minderung, Kosteneinsparung, sowie der Versuch, beides langfristig zu erlangen.

Damit das Projekt ein Erfolg wird, muss die Motivation der Teilnehmer stimmen. So stellt die Firma Convex dem Lehrpersonal verschiedenes Material zur Verfügung, welches in den Lehrplan eingebaut werden kann, aber nicht muss. Ebenso bietet die Firma verschiedene Workshops für Klassen an.

Um zu beginnen, muss ein Jahr als Referenzjahr aufgenommen werden: das/die Gebäude, welche teilnehmen, werden von der Firma Convex begutachtet, alle Zähler werden abgelesen, ein Bericht mit kleinen Verbesserungsvorschlägen wird der Gemeinde überreicht.

Der Vertrag wird über 5 Jahre laufen, wobei jederzeit abgebrochen werden kann, falls das Resultat schlecht oder kontraproduktiv sein sollte.

Grundsätzlich könne man von einem Einsparpotenzial von rund 8% ausgehen. Die Einsparungen würden dann zwischen der Gemeinde, der Schule und der Firma Convex aufgeteilt werden. Da es sich bei der Gemeinde Colmar-Berg nur um 1-2 Schulgebäude handelt, würde die Firma Convex

ungefähr 50% des Gewinns als Bezahlung fragen. Der Rest soll zwischen Gemeinde und Schule geteilt werden; die Gemeinde soll das Geld bestenfalls nutzen, um in Umweltprojekte zu investieren, die Schule kann mit dem Geld einen Ausflug, ein Fest, oder ähnliches planen.

Falls irgendwann eine energetische Verbesserung an einem Gebäude vorgenommen werden sollte, wird diese in Prozent ausgerechnet und das Referenzjahr wird angepasst. So soll das Projekt nur vom Nutzungsverhalten profitieren.

Das Projekt wird entweder im September oder im Januar gestartet, sodass man einen klaren Anfangspunkt in den Zählern hat.

Das Lehrpersonal kann auch an einer Schulung (+-2-3 Stunden) teilnehmen, wo Sie lernen, welches Material zur Verfügung gestellt wird, und wie Sie es in den Alltag einbauen könnten.

Die Vertreter der Maison Relais und des Schulkomitees werden das Projekt ihren Mitarbeiter vorstellen, sodass, falls Interesse besteht, Herr Serge Faber im September nochmal eine Vorführung für das gesamte Lehrpersonal veranstalten wird.